

Oppumer Wochenblatt

Druck und Verlag:
Oppumer Wochenblatt
Inh.: Printprodukte UG (haftungsbeschränkt)
Maybachstraße 155 · 47809 Krefeld
Telefon 02151/49 47-0
Telefax 02151/49 47 10
E-mail redaktion@oppumer-wochenblatt.de
Geschäftsstelle: Maybachstraße 155 · 47809 Krefeld-Oppum · Telefon 02151/5 65 88 10 · Telefax 02151/5 65 88 50 · Öffnungszeiten: Di. u. Do. 10 – 13 u. 15 – 18 Uhr, Fr. 10 – 18 Uhr durchgehend



Erscheint wöchentlich
Bezugspreis monatlich 2,00 €
zzgl. 0,80 € Zustellgebühr
Einzelpreis 0,50 €

79. Jahrgang

Samstag, 7. April 2018

Nr. 14

Bürgerverein ist viel mehr als Martinszug und Weihnachtsmarkt Bürgerverein Oppum plant Fotowettbewerb für alle Oppumerinnen und Oppumer

Vor ca. einem Jahr übernahm Frank Wübbeling das Amt des 1. Vorsitzenden des 1960 gegründeten Bürgervereins Oppum von seinem Vorgänger Thilo Forkel, der aufgrund seines Engagements bei der Evangelischen Allianz nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand. Frank Wübbeling war bei seiner Wahl erst drei Jahre im Verein und zuletzt als Beisitzer im Vorstand tätig. Zu einer seiner ersten Aufgaben im Vorstand gehörte – pünktlich zum Oppumer Weihnachtsmarkt 2017 – die Präsentation einer Collage mit Oppumer Sehenswürdigkeiten. Die Krefelder Künstlerin Anna Gebert hat die Bilder geschaffen und die dazu passenden Texte in die Collage „eingearbeitet“. Sie beschreiben und zeigen Oppumer Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Geismühle, die katholische und evangelische Kirche, das Ausbesserungswerk der Deutschen Bahn, den Schönwasserpark und die kleine Esel-Skulptur, die an der Raststätte Geismühle ihren Standort hat. „Wir finden, dass der Platz auf der Giebelwand am Bahnhof für diese Collage einfach genial ist“, freut sich Frank Wübbeling. „Jetzt können Reisende sofort erkennen, was es in diesem Stadtteil zu sehen gibt und Durchreisende überlegen vielleicht, beim nächsten Mal auszusteigen“. Außerdem stärkte das Bild das Gemeinschafts- und Heimatgefühl aller Oppumer Bewohnerinnen und Bewohner, ist sich der 1. Vorsitzende des Bürgervereins Frank Wübbeling sicher. Dieses Fassadenbild gibt es auch für zuhause zum Aufhängen und Verschenken oder als Postkarte. Infos dazu unter www.buergerverein-oppum.de. Realisiert werden konnte das Vorhaben nur mit der Hilfe einiger Sponsoren – dafür sagt der Bürgerverein im Namen der Oppumer Bevölkerung herzlichen Dank. „Ebenfalls danken wir dem Eigentümer des Hauses, der uns den Platz für die Collage kostenlos zur Verfügung gestellt hat“, erzählt Frank Wübbeling.

Der Bürgerverein Oppum hat zur Zeit ca. 160 Mitglieder/innen. „Das ist uns als BV bei fast 13.000 Einwohnern in Oppum natürlich viel zu wenig“, erklärt er. „Und deshalb stecken wir viel Arbeit in die Akquise neuer, und gerne auch jüngerer Mitglieder“. Außerdem versucht der Bürgerverein die Kräfte im Stadtteil Oppum zu bündeln, um dadurch noch mehr über die Anliegen der Bürger/innen zu erfahren und um die Kreativität der Bevölkerung zu nutzen und Ideen zu sammeln. „Die Resonanz auf unser Anliegen, möglichst viele Oppumer Vereine und Organisationen an einen Tisch zu holen und gemeinsam Projekte für den Stadtteil voranzubringen, ist sehr gut, berichtet der 1. Vorsitzende des Bürgervereins.

In einem ersten Schritt sollen sich dann Vertreter der Vereine, Nachbarschaften, Kirchen und anderer

Institutionen an einen Tisch setzen, um Ideen zu sammeln. Auch im Hinblick auf den 950sten Geburtstag des Stadtteils im Jahr 2022. „Wir möchten erreichen, dass das historische Jubiläum unvergesslich sein wird“, sagt Frank Wübbeling. Ideensammlung und Planung für gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen starten bereits jetzt. „Denn nur gemeinsam können wir für Oppum viel erreichen. Da muss nicht jeder Verein das Rad neu erfinden“, meint er. Um für Bürger besser ansprechbar zu sein, hat der Verein seine Webseite überarbeitet und ist nun ebenfalls in den sozialen Medien – sprich facebook – erreichbar.

Außerdem finden die Vorstandssitzungen immer an wechselnden Orten statt, zum Beispiel im Tennisclub, im Jugendzentrum oder in der Oppumer Gastronomie. „Das hat mindestens zwei Vorteile“, meint Wübbeling, „Erstens lernen so mehr Menschen aus Oppum den Vorstand des Bürgervereins von Angesicht zu Angesicht kennen und zweitens können sie ihre Anliegen umgehend an der richtigen Adresse loswerden“.

In der nächsten Zeit will der Bürgerverein sich auch um die Einrichtung von Elternparkplätzen für die Schönwasserschule sowie die Gesamtschule Oppum einsetzen: „Hinweise von Anwohnern machten uns auf die Gefahren und die Beeinträchtigungen durch den Elterntaxi-Verkehr aufmerksam. Gemeinsam mit Anwohnern, Behörden, Schulen, Polizei und Eltern suchen wir jetzt praktikable Lösungen“. „Das könnten sogenannte Elternhaltestellen sein. Für die Schönwasserschule bietet sich der Hans-Böckler-Platz an und auf dem als Parkplatz genutzten Gelände gegenüber dem ehemaligen Restaurant Parkhaus ließe sich eine Elternhaltestelle für die GS Oppum verwirklichen“. Auch in dieser Angelegenheit ist laut Frank Wübbeling kurzfristig ein erstes Gespräch aller Beteiligten geplant.

Diese Bilanz zeigt eindrucksvoll, dass die Arbeit des Bürgervereins „bürgerumfassend“ ist und sich nicht „nur“ darin erschöpfen würde, in jedem Jahr einen Martinszug und – zusammen mit den Schützen und der Kirche - den Oppumer Weihnachtsmarkt zu organisieren und durchzuführen. „Das sind wichtige Elemente des Brauchtums und wir tun das gerne“, betont Frank Wübbeling, und sagt weiter, dass ihm besonders die Tatsache imponiere, dass er und seine Vorstandskollegen verschiedener Parteien angehören würden, aber im Umfeld des Bürgervereins jeder sein persönliches Parteibuch zu Hause ließe und sich nur in der Sache zum Wohle der Oppumer Bevölkerung engagiere. Alle Infos über den Oppumer Bürgerverein stehen im Netz unter www.buergerverein-oppum.de.